

Aufgabe 1: Buchung von Geschäftsfällen der Knödel OHG

- 1.) Verkauf von Fertigerzeugnissen auf Ziel (12.000,00 €); dem Kunden werden noch 200,00 € an Transportkosten und Verpackungsmaterial in Rechnung gestellt.
- 2.) Banküberweisung des Kunden unter Abzug von 3 % Skonto (Nettoverfahren).
- 3.) Zieleinkauf von Rohstoffen (8.000,00 €); Leihverpackung: 200,00 €
- 4.) Rückgabe der Leihverpackung an den Lieferant (Gutschrift: 150,00 €)
- 5.) Zahlung einer Rohstoffrechnung (9.579,50 €) unter Abzug von 2 % Skonto.
- 6.) Kauf eines neuen Firmen-Pkw (25.000,00 €) auf Ziel
- 7.) Zahlung des Firmen-Pkw: 30 % per Bank, Rest per Postbank
- 8.) Einkommensteuervorauszahlung von Unternehmer Knödel per Banküberweisung (4.000,00 €).
- 9.) Barabhebung vom Postbankkonto (3.000,00 €).
- 10.) Umwandlung einer Liefererverbindlichkeit in ein Darlehen bei der Postbank. (15.000,00 €).
- 11.) Unternehmer Knödel entnimmt Waren im Wert von 1.000,00 € für private Zwecke.
- 12.) Aufnahme eines Darlehens (25.000,00 €) bei der Hausbank; Gebühren: 300,00 €.
- 13.) Zahlung von Zinsen (150,00 €) und einer Darlehensrate (2.000,00 €) per Bank.
- 14.) Mietzahlung für die betrieblichen Büroräume (2.500,00 €) und Miete für die Studentenwohnung der Tochter von Unternehmer Knödel (450,00 €) per Bank.
- 15.) Zieleinkauf von Hilfsstoffen (3.000,00 €); RoIgeld: 200,00 €.
- 16.) Wir senden noch nicht bezahlte Hilfsstoffe im Wert von 2.000,00 € an den Lieferanten zurück.
- 17.) Die private Krankenkasse von Unternehmer Knödel überweist 590,00 € auf unser Postbankkonto.
- 18.) Verkauf von Fertigerzeugnissen an Kunde Mops auf Ziel (4.000,00 €).
- 19.) Leider waren einige der Fertigerzeugnisse mangelhaft, so dass Kunde Mops Waren im Wert von 3.000,00 € zurücksendet;
Den Rest zahlt er unter Abzug von 4 % Skonto per Bank.
(Bitte zwei getrennte Buchungssätze)
- 20.) Am Jahresende erhalten wir von unserem Rohstofflieferanten einen Bonus in Höhe von 2.975,00 € (brutto) per Banküberweisung

Anmerkung: Alle Beträge sind wenn nicht anders vermerkt als Nettobeträge zu interpretieren!

Lösung der Buchungssätze:

Buchungsmaske:

Nr.	Sollkonto	Habenkonto	Sollbetrag	Habenbetrag
1	2400	5000	14.518,00	12.200,00
		4800		2.318,00
2	2800	2400	14.082,46	14.518,00
	5001		366,00	
	4800		69,54	
3	2000	4400	8.000,00	9.758,00
	2001		200,00	
	2600		1.558,00	
4	4400	2001	178,50	150,00
		2600		28,50
5	4400	2800	9.579,50	9.387,91
		2002		161,00
		2600		30,59
6	0840	4400	25.000,00	29.750,00
	2600		4.750,00	
7	4400	2800	29.750,00	8.925,00
		2850		20.825,00
8	3001	2800	4.000,00	4.000,00
9	2880	2850	3.000,00	3.000,00
10	4400	4250	15.000,00	15.000,00
11	3001	5420	1.190,00	1.000,00
		4800		190,00
12	2800	4250	24.700,00	25.000,00
	6750		300,00	
13	7510	2800	150,00	2.150,00
	4250		2.000,00	
14	6700	2800	2.500,00	2.950,00
	3001		450,00	

Nr.	Sollkonto	Habenkonto	Sollbetrag	Habenbetrag
15	2020	4400	3.000,00	3.808,00
	2021		200,00	
	2600		608,00	
16	4400	2020	2.380,00	2.000,00
		2600		380,00
17	2850	3001	590,00	590,00
18	2400	5000	4.760,00	4.000,00
		4800		760,00
19	5000	2400	3.000,00	3.570,00
	4800		570,00	
	2800	2400	1.142,40	1.190,00
	5001		40,00	
	4800		7,60	
20	4400	2002	2.975,00	2.500,00
		2600		475,00

Aufgabe 2: Über welches Konto wird das gegebene Konto abgeschlossen?

Nennen Sie jeweils ein Konto, das über die nachfolgenden Konten abgeschlossen wird:

- a) Hilfsstoffe *Bezugskosten für Hilfsstoffe; Nachlässe für Hilfsstoffe*
- b) Umsatzerlöse *Erlösberichtigungen*
- c) SBK *(Fast) alle aktiven und passiven Bestandskonten*
- d) Eigenkapital *GuV; Privatkonto*
- e) GuV *Alle Erfolgskonten (Aufwendungen und Erträge)*

Lösung:

Geschäftsfall 1: Wir verkaufen Fertigerzeugnisse auf Ziel.

Geschäftsfall 2: Wir kaufen Rohstoffe auf Ziel; Bezugskosten (Transport- und Verpackungskosten) müssen ebenfalls getragen werden.

Geschäftsfall 3: Kunde bezahlt eine Rechnung unter Abzug von Skonto per Banküberweisung.

Geschäftsfall 4: Wir bezahlen eine Rohstoffrechnung unter Abzug von Skonto per Postbank.

Aufgabe 5: Bücher der Buchführung

Nennen und erklären sie kurze je zwei System- und zwei Nebenbücher der Buchführung.

Systembücher:

Bilanzenbuch (Erfassung von Bilanz und Inventar)

Grundbuch (Erfassung der Geschäftsfälle in chronologischer/zeitlicher Reihenfolge)

Hauptbuch (Erfassung der Geschäftsfälle in sachlogischer Zuordnung => T-Konten)

Nebenbücher:

Kassenbuch (Erfassung aller baren Zahlungsvorgänge und der Kassenbestände)

Kontokorrentbuch (Erfassung aller Kreditoren und Debitoren mittels eigenem Personenkonto)

Anlagenbuch (Erfassung aller Anlagegüter)

Lagerbuch (Erfassung der einzelnen RHB-Stoffe und Erzeugnisse)

Aufgabe 6: Passivierung der Umsatzsteuer

a) Was versteht man unter der Passivierung der Umsatzsteuer?

Die ermittelte Zahllast wird in der Schlussbilanz bzw. im Schlussbilanzkonto erfasst.

b) Wann erfolgt die Passivierung der Umsatzsteuer?

Zum jeweiligen Ende des Geschäftjahres.

c) Wie lautet der dazu gehörige Buchungssatz?

4800 Umsatzsteuer / 8010 SBK

Aufgabe 7: Kontenabschluss

Führen Sie den Abschluss der Konten FE und UFE durch, ermitteln Sie den daraus resultierenden Aufwand oder Ertrag und schließen Sie diesen ebenfalls ab.

Konten	AB	SB
FE	80.000,00	90.000,00
UFE	40.000,00	35.000,00

Die sonstigen Aufwendungen der Geschäftsperiode betragen 50.000,00 € und die Erträge belaufen sich auf 70.000,00 €.

Lösung:

Soll	FE	Haben	Soll	UFE	Haben		
AB	80.000	SB	90.000	AB	40.000	SB	35.000
BV	10.000					BV	5.000

Soll	BV	Haben	Soll	GuV	Haben		
UFE	5.000	FE	10.000	Auf.	50.000	BV	5.000
GuV	5.000			EK	25.000	Ert.	70.000

Soll	EK	Haben
	AB	1.000.000
	GuV	25.000

Aufgabe 8: Kalkulation des Bezugspreises

Für eine Jubiläumsfeier bestellt die Knödel OHG 500 Flaschen Pfälzer Riesling zu je 4,70 € (ohne USt) pro Flasche.

Der Weinhändler gewährt 10 % Rabatt und 2 % Skonto.

Die Transportkosten belaufen sich auf 100,00 € (netto).

Führen Sie eine Kalkulation des Bezugspreises durch.

Lösung:

<i>Listenpreis:</i>	<i>2.350,00</i>
<i>- Liefererrabatt:</i>	<i>235,00</i>
<hr/>	
<i>= Zieleinkaufspreis:</i>	<i>2.115,00</i>
<i>- Liefererskonto:</i>	<i>42,30</i>
<hr/>	
<i>= Bareinkaufspreis:</i>	<i>2.072,70</i>
<i>+ Bezugskosten:</i>	<i>100,00</i>
<hr/>	
<i>= Bezugs- / Einstandspreis:</i>	<i>2.172,70</i>

Aufgabe 9: Abschließende Fragestellungen

- 1.) Was versteht man bei der Buchung von Preisnachlässen unter dem Nettoverfahren?

Beim Nettoverfahren wird bei der Buchung des Preisnachlasses sofort die Vor- bzw. Umsatzsteuerkorrektur ausgewiesen und durchgeführt.

- 2.) Im Rahmen der Mengenrechnung einer Bezugskalkulation tauchen immer wieder folgende Begriffe auf: Tara, Leckage und Gutgewicht.

Erklären Sie die drei Begriffe.

Tara: Gewicht der Verpackung und daraus resultierender Gewichtsabzug vom Bruttogewicht

Leckage: Gewichtsabzug aufgrund ausgelaufener Flüssigkeit (Schwund)

Gutgewicht: Gewichtsabzug aufgrund Einwiege- und Umpackverlusten